

<https://blog.de.erste-am.com/datenweitergabe-durch-facebook-sind-technologieaktien-in-gefahr/>

Datenweitergabe durch Facebook – Sind Technologieaktien in Gefahr?

Bernhard Ruttenstorfer



© (c) iStock

Ungeklärte Fragen über die Verarbeitung und Weitergabe von Daten des Social Media-Anbieters Facebook lösten eine Korrektur bei Technologieaktien aus.

Bernhard Ruttenstorfer, Fondsmanager von unserem [Technologie-Aktienfonds](#), beantwortet in einem Flash-Interview Fragen zu Facebook und Co.

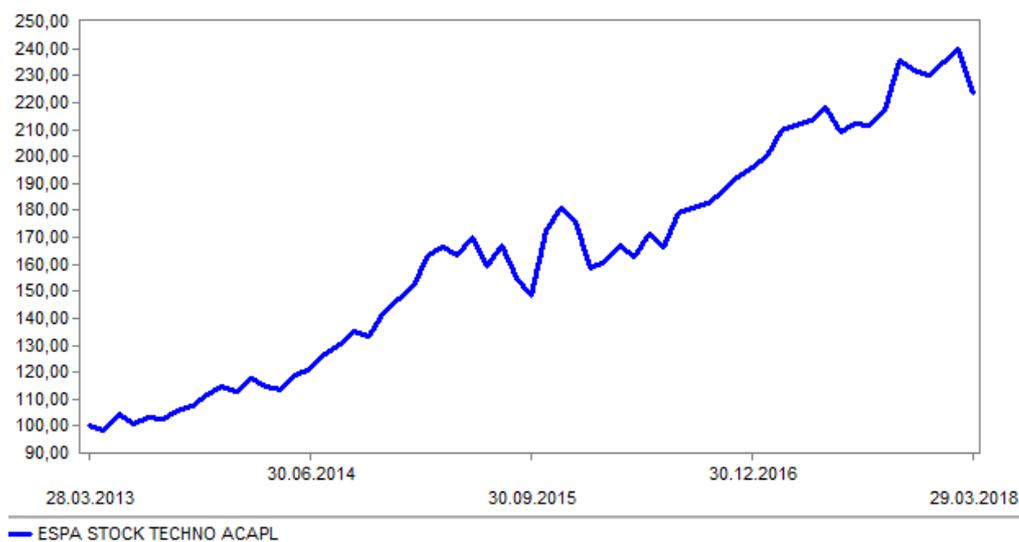


Weshalb leidet der gesamte Technologiesektor unter diesem Vorfall?

Es ist nicht von der Hand zu weisen, dass die Schwergewichte unter den Technologie-Werten, wie Facebook, Alphabet (Google), NVidia oder Amazon den gesamten Technologiesektor beeinflussen. Diese Unternehmen haben nicht nur ein kräftiges Gewicht in den Technologieaktienindizes, sondern sind auch wesentliche Treiber der technologischen Megatrends. Trotz der Aufregung um die Datenweitergabe und die darauf erfolgten Kursabschläge, sind die wirtschaftlichen Aussichten für diese Unternehmen bzw. für den gesamten IT-Sektor nach wie vor sehr freundlich.

Wertentwicklung ESPA STOCK TECHNO 2013-2018

(indiziert, 28.03.2013=100)



Quelle: FMP, Erste Asset Management

Hinweis: Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung zu.

Wie ist die fundamentale Lage der Technologieaktien? Rechtfertigen die bekannt gegebenen Unternehmensergebnisse einen solchen Rückschlag?

Die Bewertungen sprechen jedenfalls nicht gegen weitere Kursanstiege. Die fundamentalen Megatrends im IT-Sektor sind durch die Ereignisse der letzten Wochen nicht zum Erliegen gekommen. Im Gegenteil, das ist eine Entwicklung, welche auch die nächsten Jahre prägen wird. Wir sprechen vom Trend zu Digitalisierung, Automatisierung, künstliche Intelligenz, Cloud Computing, Sozialen Netzwerken, Internet of Things, um einige Schlagworte zu nennen. Die technischen und wirtschaftlichen Vorteile der Entwicklungen im IT-Sektor (höhere Effizienz, Produktivität, Flexibilität und Zuverlässigkeit) gegenüber „traditionellen“ Ansätzen werden sich fortsetzen.

Wie sehen die Perspektiven für den Technologiesektor aus, besonders für Aktien von Social Media-Anbietern?

Für soziale Netzwerke sind Anpassungen/Regulierungen bei ihren Dienstleistungen und Produkten durchaus möglich bzw. absehbar (z.B. Kennzeichnung des Sponsors bei Werbeschaltungen oder höherer Einfluss des Nutzers auf eigene Daten etc.). Solange sich das Nutzerverhalten nicht nachhaltig ändert, werden die bestehenden Plattformen weiterhin einen hohen Werbewert liefern. Das Risiko von neu aufkommenden Plattformen und ein Abwandern der Nutzer von angestammten Anwendungen waren auch bisher vorhanden. Facebook im speziellen kann auf die mit Abstand größte Nutzerbasis zurückgreifen. Dieser Netzwerkeffekt ist nach wie vor ein wesentliches Argument für den Benutzer. Man sollte bei der Beurteilung der Vorfälle nicht außer Acht lassen, dass Facebook nicht nur die Facebook-App betreibt, sondern auch die Bilderplattform Instagram und den Messenger WhatsApp. Beide Dienste funktionieren unabhängig von der Facebook-App und sind daher eigene Geschäftsmodelle. Ich gehe davon aus, dass Nutzer, die möglicherweise von der Facebook-App abwandern, nicht automatisch ihre Instagram und WhatsApp Konten schließen werden.

Wichtige rechtliche Hinweise:

Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idGF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Bernhard Ruttenstorfer

Senior Fondsmanager, Erste Asset Management